Praxistransfer: Keramik – alternative Brenntechniken

Spiel mit dem Feuer: archaische und experimentelle Varianten zum Brennen keramischer Objekte

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 2. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Ästhetische Bildung und Soziokultur > 4. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 2. Semester
Bisheriges Studienmodell > Art Education > Bachelor Art Education > Bildnerisches Gestalten an Maturitätsschulen > 4. Semester

Nummer und Typ	bae-bae-dp800-07.17F.001 / Moduldurchführung
Modul	Praxistransfer: Keramik - Alternative Brenntechnik
Veranstalter	Departement Kulturanalysen und Vermittlung
Leitung	Erika Fankhauser Schürch, Nathalie Monachesi
Zeit	8:30 - 16:30 Uhr
Anzahl Teilnehmende	6 - 17
ECTS	2 Credits
Lehrform	Blockwoche Praxistransfer Seminar mit Übungen
Zielgruppen	Bachelor Art Education, alle Semester
Lernziele / Kompetenzen	Die Studierenden - experimentieren mit traditionellen und unkonventionellen keramischen Brenntechniken. - kennen Grundsätze der keramischen Brandführung und können diese bei entsprechenden selbstgebauten Brennöfen anwenden. - erarbeiten Objekte aus geeigneten Tonen und mit adäquaten gestalterischen Themen für die Brandexperimente. - dokumentieren Prozesse und Resultate. - entwickeln Ansätze zur Umsetzung im eigenen Unterricht.
Inhalte	Büchsen- und Fassbrand in Varianten Papierofen (Drachenofen) Raku im Holzofen (Ochsnerofen) modellieren, reproduzieren In diesem Modul geht es um Brenntechniken und Brandexperimente, welche sich im Unterricht oder in soziokulturellen Projekten umsetzen lassen. Die Teilnehmenden erarbeiten sich handwerkliche Fertigkeiten und Fähigkeiten und inhaltsbezogene Gestaltungsansätze. SIe dokumentieren ihre Experimente und Erkenntisse in einem Arbeitsjournal. Dieses dient als Inspiration und Basis für eigene Unterrichtsprojekte. Wir arbeiten mit Steinzeugtonen, schamottiert und unschamottiert, mit diversen Materialien und Recyclingobjekten zum Ofenbau. Eventuell findet ein Teil der Blockwoche ausserhalb des Toni-Areals statt, an einem Ort, der das Spiel mit dem Feuer besser zulässt. Mögliche Orte (im Raum Zürich) sind in Abklärung. Die teilnehmenden Studierenden werden spätestens vor den Sommerferien informiert.

Leistungsnachweis / Testatanforderung	Bewertungsskala: bestanden/nicht bestanden 80% Anwesenheit
Termine	Kw 36 Mo-Fr 04.09.-08.09.2017 8.30-16.30h
Dauer	1 Woche
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden
Bemerkung	Die Materialkosten gehen zu Lasten der Studierenden.